

Höchste Auszeichnung für den „König des Emslandes“

Langjähriger Landrat Bröring von McAllister geehrt

Von Thomas Pertz

HANNOVER. Der langjährige emsländische Landrat Hermann Bröring ist mit der höchsten Auszeichnung des Landes Niedersachsen geehrt worden. Ministerpräsident David McAllister (CDU) verlieh Bröring gestern Abend die Landesmedaille.

Der „König vom Emsland“, wie der 66-Jährige mit leichter Ironie, aber auch voller Respekt genannt worden sei, habe sich nicht nur in seiner Heimat höchste Verdienste erworben, begründete McAllister die Entscheidung für die außergewöhnliche Verleihung. Bröring sei in allen Teilen Niedersachsens und auch auf Bundesebene aufgrund seiner Innovations- und Gestaltungskraft eine geschätzte Persönlichkeit, sagte der Ministerpräsident im Gästehaus der Landesregierung.

McAllister beschrieb Bröring, der im November 2011 aus dem Amt geschieden war, als einen Macher, „der sich



Im Gespräch: Hermann Bröring und Ministerpräsident McAllister. Foto: Thomas Pertz

nicht weggeduckt hat, wenn es schwierig wurde“. Der Ministerpräsident machte dies an Beispielen wie der Emsvertiefung und dem Lückenschluss der A31 fest. Damit verbunden waren die Sicherung der Arbeitsplätze des Wertstandortes Papenburg und die Förderung von Wirtschaftswachstum. Große Akzente habe Bröring als „Vorreiter und Mann der Tat“ auch bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gesetzt.

Der Ministerpräsident hob aber auch die Verdienste des früheren Landrates um die Errichtung der Gedenkstätte Esterwegen hervor. Die Erin-

nerung an die dunklen Kapitel der Geschichte wachzuhalten sei ihm ein wichtiges Anliegen gewesen. „Hermann Bröring hat großen Anteil an der Errichtung dieses Ortes, der der Opfer gedenkt und zum Engagement für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie auffordert“, so McAllister. Die Träger der Landesmedaille seien Ratgeber der Landesregierung, fügte der Ministerpräsident hinzu.

Bröring selbst zeigte sich tief bewegt. Er sehe die Verleihung der Landesmedaille „als Anerkennung der Leistung aller Bürger des Emslandes“. Was in den vergangenen Jahren im Landkreis geleistet worden sei, sei nur durch eine Gemeinschaftsleistung möglich gewesen, sagte er. Auch aus diesem Grund hatte er neben seiner Familie und politischen Weggefährten Unternehmer wie Wertchef Bernard Meyer und Manfred Wendt (Bunte) nach Hannover eingeladen.